

Entwicklungsstrategie Kanton Zürich – Handlungsraster für eine vernetzte und übergreifende Aufgabenbewältigung

	Raumplanung, Standortentwicklung	Bildung, Forschung und Entwicklung	Finanzen, Steuern und Abgaben	Arbeitsmarkt	Infrastruktur, Umwelt, Energie	Organisation
Finanzplatz: Erhaltung und Förderung als zentraler Wirtschaftsfaktor						
Industrie und Engineering: Förderung der Clusterstrategie und Unterstützung in der globalen Vernetzung der KMU						
Familie und Beruf: wertefreie und nachfragegerechte Bereitstellung von Infrastruktur als Basis für die Entscheidungsfreiheit in der Wahl des Familienmodells						
Nachhaltigkeit: Verzicht auf Verbote, Ausbau von (fiskalischen) Anreizsystemen, Verzicht auf Industriepolitik, Unterstützung von Privatinitiativen						
Initialisierung einer Zonen-Marktplattform für Gemeinden im Wirtschaftsraum Zürich mit dem Ziel, Arbeitsplatzzonen auf gut erschlossenen Gebiete zu fokussieren und Wohnzonen lokal entsprechend der Nachfrage zu erweitern						
Handlungsfeld Lebens- und Umweltqualität (Wachstumsgeschwindigkeit): Wachstumsziel jährlich 1%. Umsetzung preisneutral in den Bereichen Boden, Infrastruktur und Abwanderung						
Ausbau- und Standortoptimierung der Universitäten und Hochschulen (Infrastruktur Forschung in den strategischen Feldern Nanotech, Biotech/Medtech, Cleantech/Sustainability, IT, Management, Design/Künste)						
Akkreditierung internationaler Schulen (Gleichbehandlung analog Ausgleichsleistungen von verschiedenen Schulgemeinden)						
Steuerliche Erleichterung von F&E						
Steuerabzüge für Weiterbildung und Umschulung						
Steuerbefreiung von Stiftungsbeiträgen und Spenden						
Abbau bzw. Übernahme von administrativem Aufwand für KMU oder deren Abgeltung durch die Verwaltung						
Anreizstrategie für die Verdichtung (Eigentümer, Nachbarn, Standortgemeinde)						
Rückbau der Staatsquote: Wettbewerbsorientierte Steuer-, Gebühren und Abgabenbelastung, insbesondere in Bezug auf Grenzsteuersätze, Vermögens- und Erbschaftssteuer, Energie und Logistik, Belastung Wohneigentum usw. Reduktion Kapitalsteuer. Steuern, Gebühren und Abgaben müssen entsprechende, vergleichbare Leistungen gegenüber stehen						

	Raumplanung, Standortentwicklung	Bildung, Forschung und Entwicklung	Finanzen, Steuern und Abgaben	Arbeitsmarkt	Infrastruktur, Umwelt, Energie	Organisation
Arbeitsbewilligung für internationale Fachkräfte (Pooling Kontingente, Liberalisierung gegenüber BRIC-Staaten analog zur USA)						
Verwesentlichung des kantonalen Sozialausgaben (Standards für Umverteilungs-, Subventions- und Vergünstigungs- bzw. Verbilligungsleistungen des Kantons, Abbau von Fehlanreizen, Rückbau von Empfängerkreisen, Stützung der „Working Poor“)						
Handlungsfeld Arbeitslosigkeit: Strategie zum Abbau der Sockelarbeitslosigkeit sowie der Verbesserung der wirtschaftlichen Integration bildungsferner und/oder Arbeitskräfte mit Migrationshintergrund						
Erweiterung S-Bahnnetz mit Fokus auf Arbeitskräftenachwuchs						
Die vorausschauende Investitions- und Verkehrspolitik sichert und entwickelt die wettbewerbsfähige, nachfragegerechte internationale Erreichbarkeit des Wirtschafts- und Tourismusstandortes Zürich						
Die Verkehrs- und Umweltpolitik berücksichtigt technologische Entwicklungen und erweitert damit Nutzungs- und Investitionsspielraum für steigende Mobilitätsbedürfnisse im Wirtschafttraum						
Für die Deckung der steigenden Mobilitätsbedürfnisse ist das ergänzende Zusammenspiel der einzelnen Verkehrsträger unabdingbar. Einseitige Bevorzugung oder Behinderung wird ausgeschlossen und macht einer ökonomisch und ökologisch sinnvollen Entwicklung im Sinn eines Verbundsystems platz.						
Förderung touristische Infrastruktur (Fokus Business,F & E, Gesundheit, Kultur)						
Sicherstellung von Versorgungsautonomie, Versorgungssicherheit und wettbewerbsfähigen Tarifen in der Energieversorgung des Wirtschaftsraumes						
Verkürzung Planungsverfahren bzw. Umbau Planverfahren (Generalgenehmigung für Bauten im Rahmen der bestehenden Gesetze mit Bussen- und Abbruchverfahren bei Zuwiderhandlungen)						
Förderung des Gesundheitsstandortes Zürich (Effizienzverbesserung im Mitteleinsatz, Bereinigung Struktur und Angebot, Förderung Deckungsbeiträge über internationalen Patiententourismus)						
Paritätische bzw. gemischte Organisationsstrukturen für Standortentwicklung, -Politik und Promotion des Wirtschaftsraumes mit strategischen Führungsgremien						